

Männerbildnis



Pablo Picasso

Männerbildnis

Worum es geht

Der Farbholzschnitt zeigt ein Selbstporträt des Mitbegründers der »KG Brücke« Erich Heckel. Obwohl die Graphik sechs Jahre nach dem Auseinanderbrechen der Künstlergruppe entstanden ist, weist sie noch Stilelemente jener Zeit auf: die betont flächige Darstellung, und die grobe, kantige Formensprache erinnern an das stilistische Empfinden der »Brücke«-Jahre. Gleichzeitig dringen Heckels leidvolle Erfahrungen des Ersten Weltkriegs hervor, bereits in frühen Selbstbildnissen zeigte sich seine sensible und zweifelnde Persönlichkeit. Das eingefallene, hagere Gesicht, der abwesende, in die Ferne gerichtete Blick, die übereinander geschlagenen Hände drücken Resignation und Verzweiflung aus. Die grüne Farbe der Haut kontrastiert mit dem Schwarz des Körpers und der Haare und steigert die Spannung innerhalb des Bildes.

Titel	Männerbildnis
Inventarnummer	A 1973/5250
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Erich Heckel (Künstler / Künstlerin): * 31. Juli 1883 Döbeln – † 27. Jan. 1970 Radolfzell</u>
Datierung	1919
Technik	Farbholzschnitt
Material	Papier (grauweiß)
Maße	Höhe: 70,40cm(Blatt) / Breite: 55,90cm(Blatt) / Höhe: 46,20cm (Einfassungslinie) / Breite: 32,60cm(Einfassungslinie)
Urheberrecht	VG Bild-Kunst, Bonn 2017
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Druckgraphik</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1973

Literatur

Annemarie und Wolf-Dieter Dube: Erich Heckel. Das graphische Werk, New York 1964, Nr. 318.III. / Renate Ebner, Andreas Gabelmann: Erich Heckel. Werkverzeichnis der Druckgraphik Band II 1914-1968, München 2021, p. 104 , Nr. 739 H III.

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite